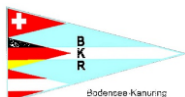


KSR - Nachrichten

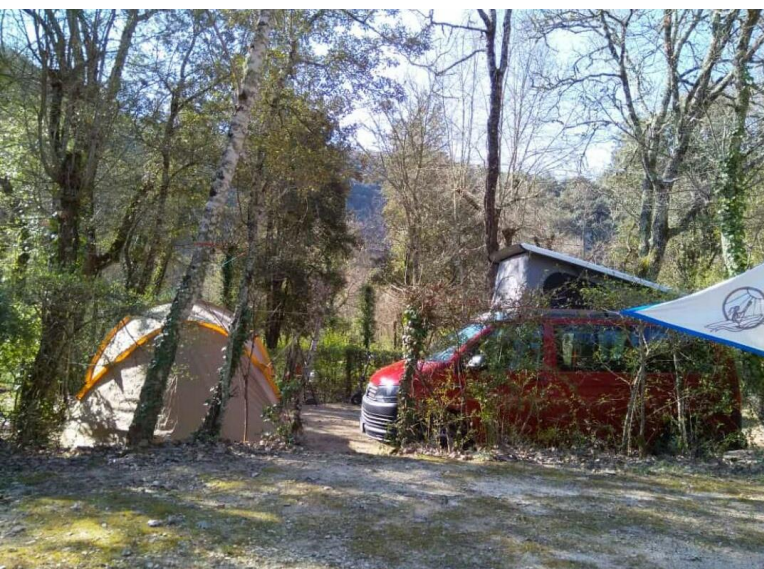
Mitteilungsblatt des Kanusportings Südwest

Mai / Juni 2022



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Editorial | 3 |
| Paddeln in Spanien | 4 |
| An der Grenze zwischen Ober- und Mittelweser - zwei Touren bei Minden | 6 |
| KANU-BW Verbandstag 2022 | 9 |
| Kurzinfos | 11 |
| In FKKReisen stand 2022/1..... | 11 |
| vor 10 Jahren stand in den KSR-Nachrichten..... | 11 |
| vor 60 Jahren stand in den KSR-Nachrichten..... | 11 |
| Rätsel – Auflösung | 11 |
| Wanderfahrer-Wettbewerb 2021 | 12 |
| WhatsApp-Glückwünsche für Gold 50 an Susi | 12 |
| WFA-Vereinswettbewerb 2021 | 12 |
| Austritte..... | 13 |
| im Internet gefunden | 14 |
| Save the date..... | 14 |
| Neues Rätsel..... | 14 |
| Geburtstagsjubilare im KSR-Südwest | 14 |
| Impressionen von der Sablière 2022 | 14 |
| Impressum | 16 |





Editorial

Liebe KSR-ler,

jetzt ist zu Corona noch der Krieg in der Ukraine hinzugekommen. Nach 2 Monaten Kämpfe, Zerstörung und Tod ist ein Ende nicht abzusehen. Russland hat selbst ein riesiges Waffenarsenal und die Ukraine wird von der ganzen Welt mit Waffen versorgt. Wo wird das wohl noch enden? Wohl erst dann, wenn alles kaputt ist. Bei uns gehen die Energiepreise durch die Decke und auch alle anderen Produkte verteuern sich, sofern man sie noch bekommt, denn viele Lieferketten sind gestört.

Da ist es dann doch etwas beruhigend, wenn das große Paddelevent „Sablière“ nach 2 Jahren Pause wieder einmal stattgefunden hat. Es waren etliche der Mitglieder vor Ort, die in den früheren Jahren auch schon den Frühlingsbeginn in Südfrankreich miterlebt hatten. Viele Bilder wurden in WhatsApp eingestellt, die ihr kurze Zeit später auch auf unserer Homepage finden konntet. Das Wetter dürfte schön gewesen sein, aber doch hat etwas gefehlt: Wasser! Anscheinend waren nur Fahrten mit viel Grundberührung möglich und wenn man auf die Rhone ausweicht, dann soll das schon etwas heißen... Hoffen wir mal, dass es im nächsten Heft einen schönen Erlebnisbericht gibt. Einige Fotos findet ihr schon in dieser Ausgabe.

Zu zwei Berichten habe ich Mitglieder überreden können: unser Wanderwart Michael hat einige Fotos mit wenig Text von seinem Urlaub in Spanien zur Verfügung gestellt und unsere Kassenwartin Bärbel schildert ihre Erlebnisse auf und neben der Weser.

Und dann noch etwas aus der Geschichte: vor 6 Jahren hat mein Vorgänger Hermann Wille mit der Ausgabe Mai/Juni 2016 seine „Redaktionsschmiede wegen Geschäftsaufgabe“ geschlossen. Im Juli darf er seinen 70. Geburtstag feiern. Er paddelt schon lange nicht mehr, ist aber weiterhin treues Mitglied beim KSR. Machen leider nicht alle so und deshalb gibt es die letzten Jahre vermehrt Austritte und kaum neue Mitglieder.

Beim Durchblättern der letzten KSR-Nachrichten von Hermann habe ich noch etwas Historisches entdeckt. Im Mai 1962 – also ziemlich genau vor 60 Jahren – erschien das Rundschreiben Nr. 1 des DFK-Kanusportings Württemberg. Es umfasste drei Seiten und enthielt das Gründungsprotokoll unseres Vereins vom 11. März 1962. Die Eintragung in das Vereinsregister fand allerdings erst einige Jahre später statt. Gemäß Sabine ist man erst dann ein richtiger Verein, wenn die Eintragung in das Vereinsregister erledigt ist. Wir müssen also noch etwas warten mit der 60-Jahr-Feier.

Unsere Kollegen aus dem Nord-Westen haben vor ein paar Jahren ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert. Im Süd-Westen gedachte man nur während der JHV daran. Inzwischen hat sich der KSR-NW aufgelöst und uns im SW gibt es noch.

Bleibt bis zur nächsten Ausgabe gesund, paddelt schön fleißig und schickt mir eure Berichte. Dann freue ich mich beim Verarbeiten und ihr freut euch beim Lesen.

Euer

Walter

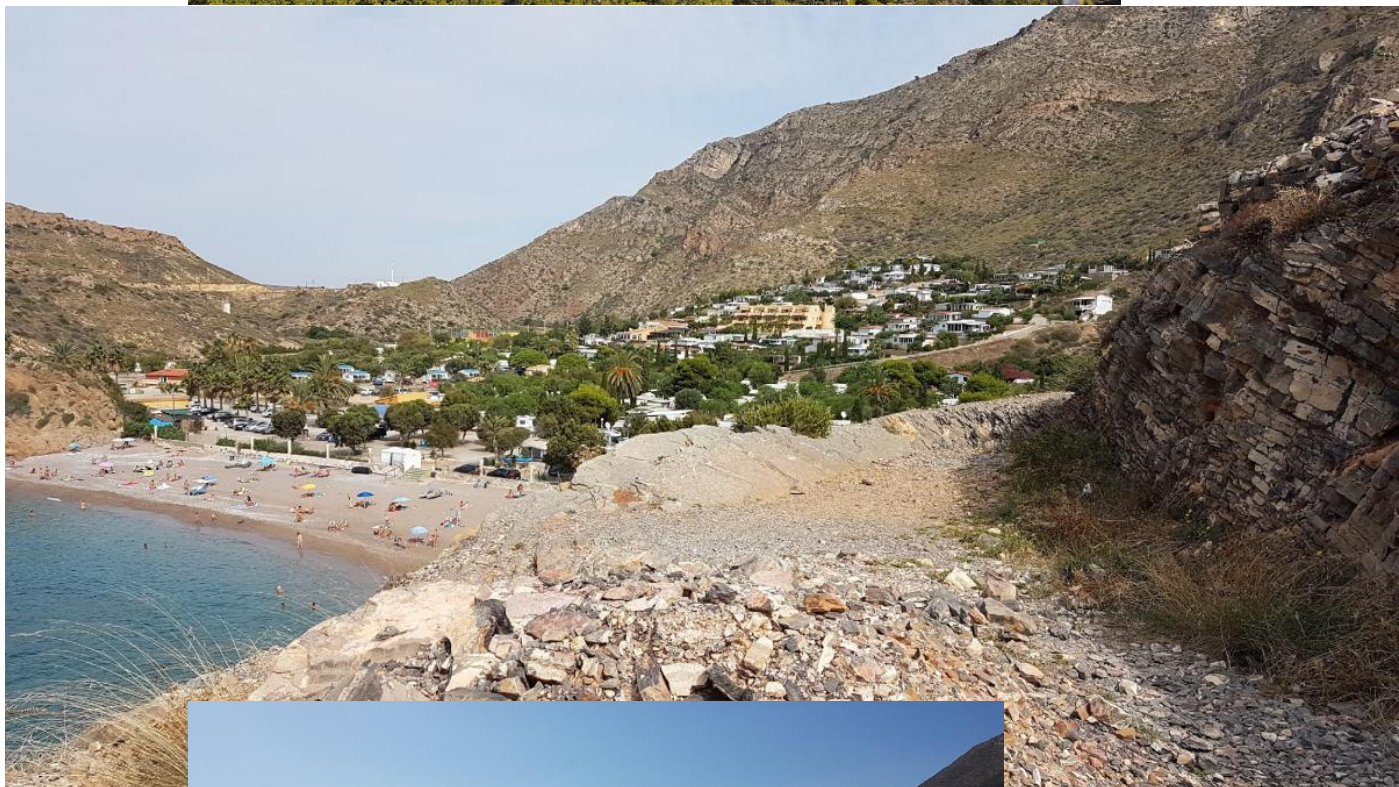
Paddeln in Spanien

Unser Wanderwart Michael war im Oktober 2021 in Spanien und hat dort Land und Wasser erkundet. Einige Fotos und Text findet ihr hier.



Im Oktober 2021 konnte ich ein paar Tage den [FKK-Campingplatz El Portus](#) in Spanien besuchen.

FKK-Strand und FKK-Campingplatz



Schöne Küstenlandschaften für alle, die gerne auf dem Meer unterwegs sind.

Campingplatz am
Morgen



Ideal auch zum Wandern außerhalb der Sommersaison. Die Wanderwege sind gut ausgebaut und bieten herrliche Ausblicke. Dazu gibt es beinahe Schönwettergarantie.





Michael Wetterauer

An der Grenze zwischen Ober- und Mittelweser - zwei Touren bei Minden

Eigentliches Ziel unseres Urlaubs im Spätsommer 2022 war die Mecklenburgische Seenplatte. Unverhofft kam eine Reha dazwischen, die ganz in der Nähe des Weserdurchbruchs stattfinden sollte. Nicht ganz der direkte Weg nach Mecklenburg-Vorpommern, doch so konnte mein Langzeitprojekt „jedes Jahr mindestens einen Fluss paddeln, auf dem ich noch nie war“ um zwei Touren auf der Weser erweitert werden.



Standquartier finden wir beim Kanuclub *Minden* am rechten Weserufer, wo wir auf dem gepflegten Gelände unser Zelt aufbauen. Der Verein ist als DKV-Station hervorragend auf Übernachtungsgäste eingestellt; neben einer komplett eingerichteten Küche und einem überdachten Sitzplatz gibt es auch Übernachtungsmöglichkeiten im Haus bei schlechtem Wetter. Nicht zu vergessen gekühlte Getränke zu zivilen Preisen sowie eine Infomappe mit Hinweisen zu Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten. Diese Annehmlichkeiten wissen außer uns noch andere Übernachtungsgäste zu schätzen.

Die Mindener Innenstadt ist fußläufig zu erreichen, auf dem ziemlich schrägen Marktplatz finden wir etliche Restaurants. Beim Essen kann man dem Figurespiel im historischen Haus Schmieding zuschauen und etwas über die Herkunft des Städtenamens lernen. Zu sehen gibt's neben dem Dom noch etliche andere Kirchen, Patrizierhäuser, eine Schiffmühle und die Fischerstadt mit hübschen kleinen Fachwerkhäuschen. Ganz in der Nähe flussabwärts befindet sich das Wasserstraßenkreuz, wo der Mittellandkanal über die Weser führt. Müssen wir natürlich anschauen, bei strahlendem Sonnenschein machen wir einen Spaziergang zu dem beeindruckenden Bauwerk; der Kanal überquert mittels zweier Metallwannen, eine ältere von 1914, eine neuere von 1998, den Fluss. Wie für uns bestellt fährt auch noch ein Schiff vorbei. Auf Grund des tollen, heißen Wetters gibt's später noch große Eisbecher. Hätten wir da schon geahnt, dass dies der letzte wirkliche Sommertag unseres Urlaubs sein sollte!

Aber wir wollen ja auch paddeln! Von der flotten Strömung der Weser verführt, haben wir uns am nächsten Tag eine Strecke von 35 km vorgenommen, von *Eisbergen* bis zu unserem Zeltplatz in *Minden*. Aber kaum haben wir unseren morgendlichen Hundespaziergang hinter uns gebracht, fängt es an zu regnen.

Also erst mal ausgedehntes Frühstück und Klönen mit den anderen Übernachtungsgästen. Kurz nach 11 Uhr hört der Regen auf und los geht's. In *Eisbergen* finden wir eine schöne Einsatzstelle an einem Rastplatz mit Grillstelle und nettem Steg. Leider ist er etwas rutschig,



wie unser Cocker Lilli feststellen muss, als sie vor lauter Eifer ins Boot zu gelangen im Wasser landet. Nicht weiter schlimm, es ist so flach, dass sie darinstehen kann. Die flotte Strömung treibt uns mit unserem Kanadier an vielen Kuhweiden entlang; es ist sehr ruhig, kaum ein Haus oder Menschen sind zu sehen. Dafür viele Reiher, Eisvögel und Regenpfeifer. Die Weser mäandert stark, als wollte sie noch überlegen ob sie wirklich das Gebirge bei der



Porta Westfalica durchbrechen soll. Gute Ausstiegstellen sind rar gesät, bei *Vlotho* hängt zwar ein Steg, aber voll in der Strömung; wir verzichten daher aufs Aussteigen. Minuten später



fängt es an zu schütten. Wir retten uns unter eine Straßenbrücke und warten auf Wetterbesserung, die aber ausbleibt. Also Paddeljacke an und stur im Regen weiterpaddeln. Nachdem wir ziemlich durchweicht sind, hört der Regen doch auf. Inzwischen befinden wir uns in der Nähe der A2. Furchtbarer Lärm nach der Ruhe vorher, den man noch kilometerweit hört. Langsam zieht es sich, die Weser ist nicht mehr so flott wie vorher; durch die grauen Wolken haben wir jegliches Zeitgefühl verloren. Leider hängt auch der Weserdurchbruch voll in den Wolken und Kaiser Wilhelm steht im Nebel. Nach viereinhalb Stunden Paddeln sind wir wieder in Minden; der Verein veranstaltet einen Abschlussabend vom sommerlichen

Schnupperpaddeln. Es gibt Würstchen, Salate und Freigetränke und wir sind netterweise auch eingeladen. Die Sonne kommt noch raus, wir fühlen uns vom Wettergott etwas veräppelt, genießen aber den schönen Abend.



Ab Minden beginnt die Mittelweser, die Fließgeschwindigkeit lässt merklich nach und es gibt etliche Staustufen. Deshalb fahren wir lieber noch einmal weiter oberhalb. Wir starten in *Großenwieden*, wo es eine Gierfahre gibt, neben der wir an einem kleinen Kiesstrand einsetzen können. Wieder ist es sehr ländlich und ruhig und dank der Strömung kommen wir gut voran. Andere Paddler sehen wir auch heute nicht; lediglich drei Jungs mit einer Art Floß, die eine Mehrtagestour machen. Dafür sind auf dem Weserradweg umso mehr Fahrradfahrer unterwegs. Bei *Rinteln* machen wir ein Püschchen auf einer Kiesbank,

leider ist eine Bundesstraße in der Nähe und mit der Ruhe ist es nicht weit her. Aber das Wetter hält heute; manchmal gibt's sogar ein paar Sonnenstrahlen. Die heutige Strecke ist mit 17 km nicht ganz so lang, zur Kaffeezeit landen wir in *Eisbergen* an dem bekannten Rastplatz mit dem rutschigen Steg.

Als Ausgleichssport absolvieren wir abends noch eine Runde Discgolf: dabei wird mit Frisbeescheiben versucht, mit möglichst wenig Versuchen in Drahtkörbe zu treffen, die hier am Weserufer direkt vor unserem Zeltplatz in großer Zahl installiert sind. Der Parcours führt bis zu

einem großen Parkplatz „Kanzlers Weide“, der auch als Wohnmobilplatz fungiert. Hier steht Blechzelt neben Blechzelt und wir beglückwünschen uns insgeheim zu unserem schönen ruhigen Zeltplatz auf dem Klubgelände. Nette Bekanntschaften mit Paddelkollegen inklusive.

Dann müssen wir den gastfreundlichen KC Minden schon wieder verlassen; nach einem Abstecher zu Freunden in Berlin (ebenfalls mit Paddeltour) verbringen wir den restlichen Urlaub auf dem FKK-Campingplatz am Rätzsee, den der KSR früher im Jahr ebenfalls besucht hatte. Den dazugehörigen Bericht findet man in



den KSR-Nachrichten 4/2021. Das Wetter ist in diesem

September leider nicht mehr ganz FKK-gerecht. Dafür hatten die wenigen Stechmücken, die es noch gab, keine rechte Freude an uns.

Barbara Paukstadt



KANU-BW Verbandstag 2022

Um dem Geschehen im Kanuverband Baden-Württemberg unsere KSR-Stimme zu geben, vor allem aber auch die Ehrungen des letztjährigen Wanderfahrten-Wettbewerbs entgegen zu nehmen, haben sich 4 wackere KSR-ler auf den Weg nach Mannheim gemacht. Die üblichen Punkte eines Verbandstages waren bald abgearbeitet, es gab keine Unstimmigkeiten und alle Wahlen gingen einstimmig über die Bühne. Unser Freestyle-Übungsleiter HeWo wurde u.a. ebenfalls in seinem Amt bestätigt. Als neue Verbands-Wanderwartin wurde Constanze Weigl aus Ulm gewählt, nachdem Dr. Claudia Funck (Radolfzell) das Ende ihrer Amtszeit angekündigt hatte.

Ein für uns wichtiger Punkt der Tagesordnung waren die Ehrungen. Es wurden diverse Ehrennadeln der KVBW und des DKV an aktive Paddler ausgegeben, die sich in besonderer Weise um den Kanusport im Verband verdient gemacht haben. Für uns wichtig waren die Ehrungen aus dem Wanderfahrten-Wettbewerb 2021. Die höchste Ehrung durfte unsere **Wilma Hackert (Susi)** entgegennehmen. Sie hat 2021 das **Wanderfahrer-Abzeichen Gold Sonderstufe 50** erreicht. Weiteren fleißigen Paddler unseres KSR wurden die Urkunden und Anstecker für ihre Leistungen vor versammeltem Gremium überreicht - unser Wanderwart Michael hat stellvertretend für die nicht anwesenden Freunde die Auszeichnungen entgegengenommen.

Jürgen Hübner (Platz 3)

Gold Sonderstufe 30 (anwesend)

Ursula Eberhard (Platz 5)

Gold Sonderstufe 35 (leider nicht anwesend)

Renate Reckmann (Platz 7)

Gold Sonderstufe 20 (leider nicht anwesend)

Cornelia Lübke (Platz 13)

Gold Sonderstufe 10 (leider nicht anwesend)

Insgesamt haben in Baden-Württemberg 20 Paddler Gold-Sonderstufen erreicht. Bis zum Platz 7 ist der KSR bereits mit 4 Mitgliedern vertreten. Das ist zwar schön für uns, zeigt aber auch, dass unsere Mitglieder bereits ein reifes Alter erreicht haben.

Die KSR-**Bronze Ersterwerber** waren **Franz Mock** und **Frank Rauch**, die ihre Urkunden und Anstecker bereits von unserem Wanderwart zugestellt bekamen.



Die Versammlung wurde kurz vor 16 Uhr beendet.

Unter den anwesenden Versammlungsteilnehmern konnten nach dem Ende viele bekannte Gesichter begrüßt werden. Alte Bekanntschaften wurden erneuert und es gab noch einige nette Unterhaltungen und Rückblicke auf gemeinsame Erlebnisse. Daher ist eine solche Veranstaltung nicht nur eine öde Pflicht, sondern sie dient auch der Pflege von Freundschaften, die durch unseren schönen Sport über die Jahre entstanden sind.

Jühü – im März 2022

Kurzinfos

In FKKReisen stand 2022/1

- Schnorcheln und nackt sonnen in.... Ägypten
- FKK in „Bella Italia“ (La Sorgente)
- FKK-Refugium mit Wiederholungsfaktor (Knattercamping in Bantikow am See)
- KSR-Paddelwochen in Südfrankreich an der Domaine de Sablière
- 50 Jahre BffL Ostseefreunde am schönen Rosenfelder Strand
- Floriade und Flevo Natur

Hinweis: Die Autoren des ersten und vierten Beitrages sind KSR-Mitglieder. Wer wohl?

vor 10 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

- Hans Busbach: 50 Jahre Kanusportring – Nordwest 1951 – 2011
- Rosemarie Hamscher: So fing alles an...
- Waltraud Lehmann: Die 28. Sietländer Frühlingfahrt
- Waltraud Lehmann: 33. Aller-Hochwasser-Rallye, 24. März 2012 – WSV Verden
- Margret Busbach: Frühlingserwachen auf der Werra
- Dorothee und Hermann Wilken: Gummibärenwanderung an der Cèze
- Peter Schlageter: Nachlese zur JHV am 5. Mai 2012 am Goldkanal beim PCI

vor 60 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

In der Nummer 1 unserer Vereinszeitung war das Protokoll der Gründungsversammlung nachzulesen. Die KSR-Nachrichten hießen damals „Rundschreiben des DFK-Kanusportings Württemberg“.

Rätsel – Auflösung

Sabine war wieder einmal die Schnellste. Am Tag vorher aus der Überwinterung zurückgekehrt, hat sie am 24.1. das Rätsel mit Sonderpunkten gelöst.

Lieber Walter,

Ort und Gewässer wissen sicher viele: Das ist die Einsatzstelle am Taubergießen am Damm des Leopoldskanals in Oberhausen.

Und das Datum: Es müsste der 14.10.2019 gewesen sein. Dafür wären die richtigen Teilnehmer dabei!

Uhrzeit war übrigens 11:22. Die Anreise dahin dauert schon ziemlich lange.

Ein weiteres KSR-Mitglied hat am 14.2. einen Lösungsversuch gewagt. Kehl war richtig und falsche Jahre wurden korrekt ausgeschlossen. Der angegebene Ort war jedoch falsch.

Weitere Lösungsversuche gab es leider nicht: faule Bande! So schwer war das Rätsel nun doch wirklich nicht!



Wanderfahrer-Wettbewerb 2021

Nachfolgend findet ihr die Auszeichnung von unseren Mitgliedern und die Rangnummer innerhalb des Kanu-Verbandes Baden-Württemberg.

Gold Sonderstufen:

Platz 1: **Hackert**, Wilma (Susi) mit Gold 50 (Gold 50 gab es nur einmal!)

Platz 3: **Hübner**, Jürgen (JüHü) mit Gold 30 (Gold 30 gab es zweimal)

Platz 5: **Eberhard**, Usula (Uschi) mit Gold 25 (Gold 25 gab es einmal)

Platz 7: **Reckmann**, Renate mit Gold 20

Platz 13: **Lübke**, Cornelia (Conny) mit Gold 10

Insgesamt haben in Baden-Württemberg 20 Paddler Gold-Sonderstufen erreicht. Bis zum Platz 7 ist der KSR bereits mit 4 Mitgliedern vertreten. Das ist zwar schön für uns, zeigt aber auch, dass unsere Mitglieder bereits ein reifes Alter erreicht haben.

Bronze – Ersterwerb:

Mock, Franz (Italien) und **Rauch**, Frank

WhatsApp-Glückwünsche für Gold 50 an Susi

Für die Entgegennahme der Urkunde kam Susi am 19.3.22 sogar aus dem Norden nach Mannheim. Die Urkunde wurde vom Präsident Peter Ludwig überreicht.

Gold 50 bedeutet, dass Susi nach dem Erwerb der ersten Gold-Auszeichnung die Bedingungen für das WFA in Bronze weitere 50 mal erfüllt hat.

Nachdem Jürgen die Fotos in unsere KSR-WhatsApp-Gruppe eingestellt hat, kamen etliche Glückwünsche an. Da Susi nicht Mitglied der Gruppe ist, konnte sie diese natürlich auch nicht lesen. Deshalb werden nachfolgend die Glückwünsche chronologisch aufgeführt.

Bernd: *Gratulation!*

Barbara: *Herzlichen Glückwunsch, Susi.*

Conny: *Viele liebe Paddelglückwünsche und Dir, liebe Susi, alles Gute!*

Jürgen: *Liebe Susi, herzlichen Glückwunsch zu dieser wahrlich seltenen Auszeichnung. Du kannst auf ein langes und erfülltes Paddlerleben zurückblicken. Wir sind stolz darauf, dich in unserem KSR zu haben und viele weitere Touren mit dir zusammen paddeln zu dürfen.*

Peter: *Liebe Susi, auch ich reihe mich ein in den Chor der Gratulanten und Bewunderer. Ganz tolle Leistung.*

WFA-Vereinswettbewerb 2021

Hier liegt der Kanusportring Südwest e.V. auf Platz 13 von 55 Vereinen. Damit sind wir zwar im oberen Viertel, aber wir waren vor einigen Jahren wesentlich besser.



Austritte

Am 17.1.2022 hat der Sohn von Berthold **Gmeiner** die Mitgliedschaft seines Vaters gekündigt, da dieser in ein Seniorenheim umgezogen ist und deshalb nicht mehr paddeln wird. Bei der Kündigung waren Fotos des Mitgliedsausweises angehängt, die sehenswert sind (Erlaubnis für Abdruck liegt vor):

Wer möchte, darf gerne die geklebten Wertmarken zählen und prüfen, ob alle 53 noch lesbar sind.



Auch Gabi und Karl **Danner** haben zum Jahresende aus gesundheitlichen Gründen gekündigt. Schade, schade, aber gegen Alter oder Krankheit hilft kein Paddeln.

Auch Ole **Wagenbrenner** hat seinen Austritt zum Jahresende angekündigt. Hier ist das Alter aber kein Grund.

im Internet gefunden ...

Simon Huber pflegt einen Youtube-Kanal „Riverwalker“. Dort kann man schöne Touren im Video erleben, ohne dass man nass wird. Wasserwandern in der guten Stube.

<https://www.youtube.com/c/RiverwalkerSimon>

Save the date

Bitte denkt daran, dass unsere nächste JHV im fränkischen Aura an der Fränkischen Saale am 20.11.2022 stattfindet. Wir wollen vom 18. bis 20. November unsere Vereinsgemeinschaft pflegen und diverse Unternehmungen zusammen machen. Vermerkt also bereits jetzt diese Veranstaltung in eurem Kalender und überlegt euch, was ihr zum Gelingen des Wochenendes beitragen könnt.

Neues Rätsel

Auf dem Titelbild dieser Ausgabe ist das idyllische Dorf Tharax zu sehen. Das Foto ist aus einer Höhle gemacht, in die man bei entsprechendem Wasserstand hineinfahren kann. Diese Höhle hat sogar einen Namen. Frage: **Wie heißt diese Höhle?**

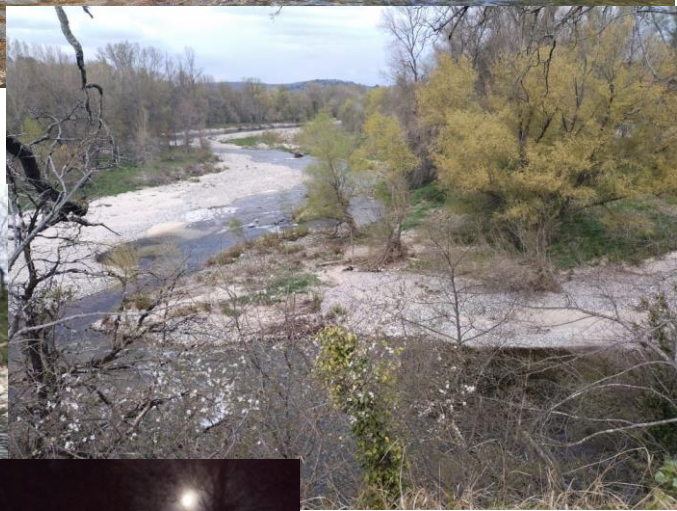
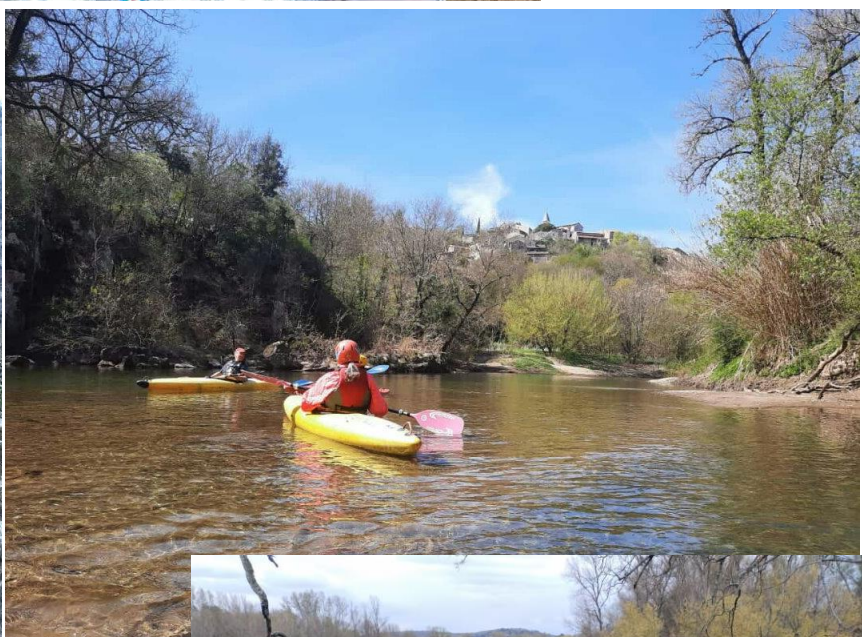
Geburtstagsjubilare im KSR-Südwest

Zum runden Geburtstag dürfen wir demnächst herzlich gratulieren:

| | |
|--|----|
| Uschi Eberhard (München) am 26. Mai: | 65 |
| Gisela Bürkel (Roth) am 8. Juli: | 65 |
| Karl-Heinz Bürkel (Roth) am 30. Mai: | 65 |
| Barbara Paukstadt (Dudenhofen) am 19. Juni: | 60 |
| Inge Steffensky (Völklingen) am 16. Mai: | 85 |
| Hermann Wille (Schneverdingen) am 11. Juli: | 70 |

Impressionen von der Sablière 2022







Impressum

Der Kanusportring Südwest ist ein Zusammenschluss FKK-ausübender Kanuten und kanufahrender Naturisten. Diese sind im gesamten Bundesgebiet und auch im benachbarten Ausland zu Hause. Die KSR-Nachrichten sind das Mitteilungsblatt des Vereins. Die Vereinszeitung dient zur Kommunikation der Vereinsmitglieder untereinander.

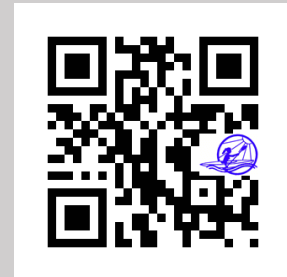
Website: www.kanusportring.de

Vereinsanschrift:

Peter Schlageter
Friedenstr. 14
76477 Elchesheim – Illingen

Zusammenstellung und Redaktion:

Dr. Walter Übelhör
Karlstr. 19
76689 Karlsdorf-Neuthard



Titelfoto: Jürgen Hübner – Blick aus der Höhle an der Cèze auf das Dorf Tharoux

Beiträge für die KSR-Nachrichten oder unsere Homepage bitte an eine der folgenden E-Mail-Adressen senden:

redaktion@kanusportring.de oder walter@uebelhoer-neuthard.de

Die Verfasser von Beiträgen sind für deren Inhalt verantwortlich.

Druck: PRESSEL Digitaler Produktionsdruck, Remshalden
Auflage: 95

Internet: Die digitale Ausgabe dieser KSR-Nachrichten ist auf unserer Homepage in der Rubrik „Downloads“ abrufbar.